

	<p>Objekt: Stemmbrettschuhe (Rudern), Zeha</p> <p>Museum: Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de</p> <p>Sammlung: Sportschuhe</p> <p>Inventarnummer: VI 3563 a.b.c. D</p>
--	--

Beschreibung

Das weiche Paar Stemmbrettschuhe (Rudern) aus weißem Glattleder mit abgerundeter Spitze im Originalkarton wurde von Zeha gefertigt. Es ist wenig getragen (Anprobierspuren von Messen u. ä.). Je seitlich wurden die charakteristischen zwei, hier dunkelblauen Doppelstreifen aus Glattleder etwas diagonal zueinander aufgesteppt. Allerdings wurde die Farbe nur aufgespritzt und löst sich ab. Die vorderen Doppelstreifen zeigen die charakteristischen wellenförmig ausgestanzten Kanten. Die Ristschnürung ist weit ausgeschnitten und mit einer aufgesteppten Ösenauflage in einem Stück verstärkt. Sie wurde an der Außenkante mit der charakteristischen wellenförmigen Kante ausgestanzt. Die weißen Baumwollschnürsenkel werden durch sechs paarweise ausgestanzte Löcher in der Schnürleiste geführt und durch einen Einschnitt in der Zunge fixiert. Auf den Zungen mit wellenförmig ausgestanzten Abschlüssen steht schwarz auf Weiß „GERMINA Zeha“ und auf der inneren Zunge „4303294“. Der Einstieg ist gepolstert und ziernahtähnlich abgesteppt. Die Hinterkappe ist verstärkt und mit einer Lasche aus hellbraunem Veloursleder zusätzlich verstärkt, am hinteren Einstieg erleichtert eine weiche Zunge aus hellbraunem Veloursleder, die nach innen geklappt werden kann, den Einstieg. Innen wird die Ferse mit hellbraunem Veloursleder, nach außen ziernahtähnlich, verstärkt. Das weiße, glattledererne Einstiegsfutter wurde weit nach innen gezogen, ansonsten ist der Schaft nicht gefüttert. Die textile Decksohle trägt jeweils das Etikett „Art. 709/1951“. Der glatte, weiße Ballenbereich der zweigeteilten Laufsohle mit zwei Spikelöchern hat keine Prägungen (Label etc.). Die übrige, dunkelgraue Laufsohle ist etwas an der Ferse hochgezogen und mit einem kleinen Waffelmuster gegossen. Auf das Etikett des Kartons, ein solches, das üblicherweise in den Fersenbereich geklebt wurde, sind mit Schreibmaschine die „Art. 709/1951“ sowie „Stemmbrettschuh“ und handschriftlich „ab 1970“ sowie „Olympiade München 1972, Montreal 1976“ geschrieben.

Grunddaten

Material/Technik:

Leder, Textil, Kunststoff, Metall, genäht,
geklebt, gestanzt

Maße:

L: 31,0 cm, B: 9,7 cm, H: 9,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1970-1980er Jahre
	wer	VEB Spezialsportschuhe Hohenleuben
	wo	Hohenleuben
Wurde genutzt	wann	1972
	wer	
	wo	München
Wurde genutzt	wann	1976
	wer	
	wo	Montreal

Schlagworte

- Leder
- Olympiade
- Rudern
- Spikes
- Sportschuh
- Turnschuhe
- Wettkampf

Literatur

- Formost (2022): Carl Häßner - Entwickler des Urschuhs mit den 2 Doppelstreifen. Berlin